

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Bekanntmachungen buchh. Vereine und Korporationen.

Bekanntmachung.

[27344]

Im Monat Juni 1885 fungieren
Herr Dr. Hase als Börsenvorsteher.
Herr Alb. Brockhaus als Vorsteher der
Bestellanstalt.

Leipzig, den 30. Mai 1885.

Die Deputation des Vereins der Buchhändler
zu Leipzig.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[27345]

P. P.

Einem verehrl. Verlagsbuchhandel teile
hierdurch mit, daß ich das Geschäft des
Herrn Julius Zeiger* hier ohne Activa
und Passiva übernommen habe und firmieren
werde:

B. Nathan,
Zeiger's Nachf.

Achtungsvoll

Wiesbaden, den 19. Mai 1885.

B. Nathan.

* Wird hiermit mit dem Bemerkten be-
stätigt, daß alles bis zum 1. März d. J. an
mich gelieferte von mir bezahlt werden
wird, wo dies noch nicht geschehen sein
sollte.

Achtungsvoll

Julius Zeiger.

[27346] Um Verwechslungen mit meinen
Geschäften in Turin und Rom zu vermeiden,
wird das Florenzer Haus von jetzt ab

„**Loescher & Seiber**“

firmieren. Indem ich hiervon Kenntnis zu
nehmen bitte, bemerke ich, daß der Geschäftsbetrieb
keinerlei Veränderung dadurch erleidet.

Florenz, Mai 1885.

Germann Loescher.

Hamm i/Westfalen, den 20. Mai 1885.

[27347] P. P.

Durch den steigenden Umsatz meiner
seit 6 Jahren am hies. Platze bestehenden

Sortiments- u. Antiquariats-
Buchhandlung

veranlaßt, beabsichtige ich mit dem Gesamt-
buchhandel in direkten Verkehr zu treten.

Ich bitte mir alle Cirkulare, Wahlzettel
etc., Antiquariats- und Auktionskataloge,
letztere in 2facher Anzahl, durch meinen
Kommissionär, Herrn Friedrich Schneider
in Leipzig, zugehen zu lassen und sichere
thätigste Verwendung zu.

Hochachtungsvoll

Leo Matt.

[27348]

Berlin, 1. Mai 1885.

P. P.

Hierdurch erfülle ich die schmerzliche
Pflicht, Sie von dem am 25. Januar d. J.
erfolgten Ableben meines Bruders, des Buch-
händlers Bernhard Woznitzka hier, in
Kenntnis zu setzen. In Vertretung der
Erben desselben beehre ich mich Ihnen zu-
gleich anzuzeigen, daß Herr Fr. Palm,
Sohn des Buchhändlers C. Fr. Palm in
Reutlingen, die von meinem Bruder unter
der Firma Bernhard Woznitzka hier-
selbst Dresdener Straße 101 betriebene

Buchhandlung und Antiquariat

heute mit allen Aktiven (Passiva sind
nicht vorhanden) käuflich übernommen hat
und das Geschäft unter der Firma:

B. Woznitzka's Nachf.

(Fr. Palm)

weiterführen wird.

Indem ich für das meinem Bruder ge-
schenkte Vertrauen danke, bitte ich dasselbe
auf seinen Nachfolger Herrn Palm zu
übertragen, welcher, gestützt auf hinreichende
Mittel — die Kaufsumme wurde bar voll
bezahlt — und vielseitige während seiner
Thätigkeit hier am Platze gewonnene Be-
ziehungen in der Lage ist, dem gut fun-
dierten Geschäfte eine weitere gedeihliche
Ausdehnung zu geben.

Hochachtungsvoll

Dr. Woznitzka,
prakt. Arzt.

Berlin, 1. Mai 1885.

P. P.

Im Anschluß an vorstehende Mitteilung
des Herrn Dr. Woznitzka habe ich die Ehre,
Ihnen anzuzeigen, daß ich die von dessen Bruder
bisher unter der Firma Bernhard Woz-
nitzka hieselbst Dresdener Straße 101 ge-
führte Buchhandlung und Antiquariat heute
käuflich mit allen Aktiven — Passiva
sind zur O.-M. geregelt — übernommen habe
und unter der Firma

B. Woznitzka's Nachf.

(Fr. Palm)

Buchhandlung und Antiquariat
nebst Leihbibliothek

weiterführen werde.

Während meiner Thätigkeit in den ge-
achteten Handlungen: Amelang'sche Sort-
Buchhandlung hier, Gust. Hempel hier,
Max Kornicker, Hofbuchh. in Antwerpen,
H. Le Soudier in Paris und zuletzt
Polytechn. Buchhandlung (A. Seydel)
hier, glaube ich mir die zur selbständigen
Führung eines Geschäftes notwendigen
Kenntnisse u. Erfahrungen erworben zu haben.

Neben dem Antiquariat werde ich auch
dem Sortiment größere Ausdehnung zu
geben bestrebt sein und bitte ich Sie er-
gebenst, mein Vorhaben durch gütiges
Offenhalten des Conto resp. durch Conto-
eröffnung unterstützen zu wollen. Ein großer
Bekanntkreis hier am Platze, die sehr
günstige Geschäftslage in der Nähe mehrerer

Lehranstalten, sowie genügende Barmitte
lassen mich mit Bestimmtheit auf Erfolg
hoffen. Meinen Bedarf werde ich wählen,
bitte dagegen um schleunigste Einsendung
Ihrer Cirkulare, Verlags- und Antiquariats-
Kataloge.

Die Kommission wird Herr A. G. Liebes-
kind in Leipzig auch ferner zu besorgen
die Güte haben und wird derselbe stets in
der Lage sein, fest Verlangtes bei Kredit-
verweigerung bar einzulösen.

Mit Bezugnahme auf nachstehende Re-
ferenzen, wovon ich nach Belieben Gebrauch
zu machen ersuche, hoffe ich, daß eine Ver-
bindung mit mir sich zu einer für beide Teile
günstigen und angenehmen gestalten wird.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Fr. Palm,

in Firma B. Woznitzka's Nachf. (Fr. Palm).

Dem Wunsche des Herrn Palm, der An-
zeige seines Unternehmens einige Worte der
Empfehlung beizufügen, entspreche ich um
so lieber, als ich denselben schon längere
Zeit als tüchtigen Mitarbeiter meines Freundes
Herrn Seydels kennen gelernt habe, sowie
auch weil die mir gemachte Darlegung der
ihm zum Betrieb des erworbenen Geschäfts
zu Gebote stehenden Mittel derart sind, daß
sie im weitesten Sinne als dazu ausreichend
erscheinen. Ich erlaube mir daher, auf beide
Punkte hin gestützt, dessen Unternehmen
meinen Herren Kollegen auf das wärmste
zu empfehlen.

A. G. Liebeskind.

Referenzen:

C. Fr. Palm in Reutlingen,
A. G. Liebeskind in Leipzig,
Deutsche Bank, Depositenkasse D. in
Berlin, Oranienstr. 138.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Cirkular ist im
Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

[27349] Persönliche Beziehungen veranlassen
mich, meine Kommission für Leipzig mit
1. Juni meinem verehrl. einstigen Lehr-
prinzipal

Herrn Justus Naumann

zu übergeben. Ich scheidet aus der Reihe der
F. Volkmar'schen Kommitenten mit auf-
richtigem Dank für die mustergültige Sorg-
falt, mit welcher die Interessen meines Ge-
schäftes jederzeit vertreten wurden.

E. Mangelsdorf,

in Firma: G. Franz'sche S. B. Hofbuchhdlg.
in München.

Kirchberg i/Sachsen, 28. Mai 1885.

[27350]

P. P.

Der ergebenst Unterzeichnete wird am
10. Juni a. c. am hiesigen Platze eine

Sortimentsbuchhandlung

eröffnen und bittet um rechtzeitige Einsendung
aller Cirkulare, Wahlzettel etc.

Herr Friedrich Schneider in Leipzig
hatte die Güte die Besorgung der Kommission
zu übernehmen.

Achtungsvoll

Ernst Liff.